

Bio-Regional-Fair-Tour führte zu nachhaltigen Höfen im Gäu

ADFC und Weltladen Herrenberg besuchen Gemüsehof Rapp und Egelerhof

Unter dem Motto „Bio-Regional-Fair: Gemeinsam für eine bessere Zukunft“ veranstaltete die ADFC-Ortsgruppe Herrenberg/Oberes Gäu gemeinsam mit dem Weltladen am vergangenen Samstag ihre inzwischen dritte gemeinsame Nachhaltigkeits-Radtour. Ziel waren zwei landwirtschaftliche Betriebe in der Region, die für biologische und nachhaltige Lebensmittelproduktion stehen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen von rund 30 Grad nahmen 17 Teilnehmende an der Radtour teil. Die von der zertifizierten ADFC-Tourenleiterin Tilla Steinbach geführte Gruppe machte sich auf den Weg nach Bondorf zum Gemüsehof Rapp.

Der nach Bioland-Richtlinien wirtschaftende Gemüsehof produziert seit mehr als 15 Jahren biologisch erzeugtes Gemüse, das im Hof-eigenen Laden und auf mehreren Wochenmärkten in der Region verkauft wird (Herrenberg, Jettingen und weitere Märkte im Kreis), . Im Laden werden darüber hinaus noch viele andere Bio-Produkte von Partnern angeboten. Seniorchef Moritz Rapp führte die Gruppe über die Felder und erläuterte die Anbaumethoden des Betriebs. Besonders interessant war ein aktuelles Pilotprojekt zur Unkrautbekämpfung in den Karottenkulturen: Da geeignete Arbeitskräfte für die aufwendige Handarbeit immer schwerer zu finden sind, testet der Betrieb seit Mitte Juni einen KI-gestützten Roboter. Dieser kann mithilfe künstlicher Intelligenz zwischen Karottenpflanzen und Unkraut unterscheiden und bekämpft unerwünschte Pflanzen gezielt mit einem Laser.

Neben den umfangreichen Karottenflächen zeigte Moritz Rapp auch die Bewässerungsanlagen sowie Anbauflächen für Paprika, Melonen und den für den Betrieb typischen Blattsalat. Die Familie Rapp sorgte während des Besuchs der Radgruppe mit gekühltem Wasser, frischer Wassermelone, Radieschen und Kohlrabi für eine willkommene Erfrischung.

Nach einer kurzen Weiterfahrt erreichte die Gruppe den Egelerhof in Tailfingen. Auch dieser Betrieb wirtschaftet nach Bioland-Standards und hat sich auf den Anbau zahlreicher Kartoffelsorten spezialisiert. Bei einer Hofführung und Besichtigung des Hofladens stellte Familie Egeler die Besonderheiten des ökologischen Kartoffelanbaus vor und überraschte die Teilnehmenden mit der Vielfalt der angebauten Sorten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Neben gekühlten Getränken erwartete die Radlerinnen und Radler ein leckeres Vesper mit Ofenkartoffeln aus der neuen Ernte, Tsatsiki und Gurkensalat. Ergänzt wurde das Angebot durch Produkte aus dem Weltladen Herrenberg, z.B. die leckeren Limonaden, die es in den Sommermonaten im Laden gibt.

Gegen 18 Uhr trat die Gruppe die Rückfahrt nach Herrenberg an. Die rund 25 Kilometer lange Tour bot trotz der sommerlichen Hitze viele interessante Einblicke in nachhaltige Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung und umweltschonende Lebensmittelproduktion.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Verbindung von Bewegung, Begegnung und Wissensvermittlung das besondere Erlebnis dieser Tour ausmachte.

Ein besonderer Dank den beiden Höfen, sowie Tilla Steinbach für die Tourenleitung und Martin Petry vom Weltladen Herrenberg für die Organisation der Betriebsbesichtigungen und die hervorragende Zusammenarbeit.

Anbei noch ein paar Eindrücke von dem Tag mit Bildern von Tilla Steinbach und Roland Stich:













